

Hilfe bei Durchfall.

- Viel trinken: Tees, stille Mineralwässer, Elektrolytlösungen.
- Bewusst essen: wenig, fettarm. Gut sind Gemüsebrühe, Zwieback. Meiden sollten Sie schwerverdauliche, blähende, fette Speisen.
- Mit Perocur® forte 250 mg die Darmflora stärken und Durchfall bekämpfen.

Wichtiger Hinweis: Bitte fragen Sie bei Auftreten von schweren oder gar blutig-schleimigen Durchfällen sowie bei anhaltenden Beschwerden umgehend Ihre Ärztin / Ihren Arzt um Rat, weil diese Beschwerden auf eine seltene, aber ernst zu nehmende Entzündung des Dickdarms hinweisen können, die ggf. schnell behandelt werden muss.

Gewusst wie!

Jedes Antibiotikum wird nicht nur krankmachende Bakterien abtöten, sondern auch die nützliche Darmflora schwächen.

Schützen und unterstützen Sie Ihre Darmflora mit Perocur® forte 250 mg.

Einnahme von 1-2 Kapseln Perocur® forte 250 mg täglich – während der Antibiotika-Therapie **und** nach Beendigung der Antibiotika-Therapie die Einnahme von Perocur® forte 250 mg noch 1-2 Wochen fortsetzen.

Natürliche Hife gegen Durchfall!*

Ohne Gelatine,
ohne Lactose!



- Zur zuverlässigen Vorbeugung und Behandlung von Durchfall*
- Sehr gut verträglich
- Für Erwachsene und Kinder ab 2 Jahre

* Zur symptomatischen Behandlung bei akuter Diarrhö, zur Vorbeugung und Behandlung der Beschwerden von Reisedurchfällen sowie Durchfällen unter Sondenernährung, als Adjuvans bei chronischen Formen der Akne.

www.hexal-natuerlich.de

Perocur® forte 250 mg, Hartkapseln: Wirkstoff: Saccharomyces cerevisiae HANSEN CBS 5926 (= S. boulardii). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Beschwerden bei akuten Durchfallerkrankungen, zur Vorbeugung und Behandlung der Beschwerden von Reisedurchfällen sowie Durchfällen unter Sondenernährung, zur begleitenden Behandlung bei länger bestehenden Formen der Akne. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! **Mat.-Nr.:** 2/642901 **Stand:** Juni 2008
HEXAL AG, 83607 Holzkirchen, <http://www.hexal.de>

Arzneimittel Ihres Vertrauens



Durchfallfrei? Gewusst wie!



Tipps zur Einnahme von Antibiotika

Arzneimittel Ihres Vertrauens



Behandlung mit Antibiotika.

Erfreulicherweise gibt es heute hochwirksame Antibiotika. Denn sie bekämpfen Bakterien in unserem Körper sicher und schnell. Damit Infektionen nicht mehr, wie früher häufig der Fall, tödlich verlaufen.

Gesund werden durch richtige Anwendung!

Bei der Einnahme des Antibiotikums müssen Sie eine Regel unbedingt beachten:

Nehmen Sie das Antibiotikum so lange, wie es Ihnen Ihr Arzt verschrieben hat!

Denn nur so können Sie sicherstellen, dass die Therapie wirksam ist und die Resistenzentwicklung von Bakterien verhindert wird.

Brechen Sie eine Antibiotika-Therapie nie eigenmächtig ab, auch

- wenn Ihre Beschwerden schon wesentlich geringer sind oder
- wenn Sie das Antibiotikum nicht vertragen.
Gehen Sie in diesem Fall zum Arzt!

Durchfall durch Antibiotika?

Antibiotika wirken nicht nur auf krankheitserregende Bakterien, sondern können auch die nützlichen Bakterien der Darmflora in ihrem Wachstum hemmen.

Jeder 5. Anwender von Antibiotika klagt über Darmprobleme – in der Fachsprache: Antibiotika-assoziierte Diarrhö (= Durchfall).

Risikofaktoren für Antibiotika-assoziierte Diarrhö

- Breitspektrum-Antibiotika (z. B. Amoxicillin, Cephalosporine, Clindamycin),
- Kombinationstherapie mit verschiedenen Antibiotika,
- Dauer der Antibiotikatherapie (über 10 Tage oder wiederholte Therapie),
- Alter: häufig Kinder und ältere Patienten,
- Allgemeinzustand des Patienten: Begleit-/ Grunderkrankungen, z. B.: Diabetes, Immunschwäche, Magen-Darm-Erkrankungen, vorangegangenes Auftreten von Durchfall im Zusammenhang mit Antibiotika-Therapie.



Abb. 1: Gesunde Hefen aus Perocur® forte 250 mg

Gesunde Bakterien sind wichtig.

Bakterien sind Kleinstlebewesen. Es gibt unzählige Arten. Meist sind sie als Krankheitserreger bekannt und werden mit Antibiotika bekämpft. Aber es gibt auch „gesunde“ Bakterien, z. B. in unserem Darm: die Darmflora. Ohne diese Mitbewohner wäre unser Darm schutzlos gegenüber fremden Keimen. Sie sorgen für Gesundheit und Wohlbefinden.

Eine starke Darmflora schützt

Unter Darmflora versteht man die Besiedelung unserer Darmschleimhaut mit ca. 10^{14} Bakterien (400 verschiedene Arten). Gut ein Drittel unseres Stuhlvolumens sind abgestoßene Darmbakterien!

Die Darmflora erfüllt lebenswichtige Funktionen:

- Barriere gegen fremde Keime,
- Aktivierung des Immunsystems,
- Produktion von Vitaminen,
- Anregung der Darmbewegung.

Eine starke Darmflora schützt den Körper vor Infektionen und Allergien!

Stärkung der Darmflora

Saccharomyces cerevisiae (Wirkstoff von Perocur® forte 250 mg), ein spezieller Hefestamm, ist immun gegen Antibiotika und unterstützt vorübergehend die geschwächte Darmflora bei ihren Aufgaben. Nach Abschluss der Antibiotika-Therapie hilft er bei der Wiederherstellung des natürlichen Gleichgewichts der Darmbakterien.